

SD: Ja zur geänderten Parkplatzverordnung

Die Mitgliederversammlung der Schweizer Demokraten (SD) der Stadt Zürich hat nach Referaten von GR Markus Knauss (GP) und GR Roger Tognella (FdP) für den städtischen Urnengang vom 28. November 2010 mit 12 gegen 8 Stimmen (letzte für Stimmfreigabe) und 3 Enthaltungen die folgende Empfehlung beschlossen:

Teilrevision der Parkplatzverordnung

J a

Der Parteivorstand der Schweizer Demokraten (SD) der Stadt Zürich hat für die weiteren Vorlagen die folgenden Empfehlungen beschlossen:

Beitrag der Stadt Zürich an die Autobahnüberdeckung Katzensee

J a

Bahnhof Oerlikon, Quartieranbindung Ost, Erhöhung des Objektkredits um 98,828 Mio. Franken

N e i n

Umsetzungsvorlage zur Initiative "Rosengarten-Tram" Gegenvorschlag des Gemeinderates

N e i n
J a

Die Schweizer Demokraten sind damit einverstanden, dass dem Überhandnehmen des motorisierten Verkehrs mit einer etwas restriktiveren Parkplatzverordnung entgegengewirkt wird. Sie weisen aber einmal mehr darauf hin, dass das Verkehrschaos eine Folge der Überbevölkerung ist und dagegen letztlich nur ein Zuwanderungsstopp hilft.

Ein weiterer Ausbau des Autobahnnetzes ist unerwünscht. Erfolgt er trotzdem, so sollen wenigstens die Natur und die Anwohner so gut als möglich geschützt werden. Dem öffentlichen Verkehr muss der Vorrang zukommen. Ein Waidhaldentunnel kommt nicht in Frage, weil damit nur noch mehr Autoverkehr provoziert wird. Dagegen wirkt der gemeinderätliche Gegenvorschlag zur Initiative "Rosengarten-Tram" am besten.

Die Quartieranbindung Ost beim Bahnhof Oerlikon kann und soll einfacher und kostengünstiger erfolgen.

Hinweis auf die SD-Empfehlungen zu den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 28. November 2010 (Beschlüsse des Zentralvorstandes vom 30.10.2010):

Ja zur Ausschaffungs-Initiative, Nein zum Gegenvorschlag, Stichfrage: Initiative

Ja zur Steuergerechtigkeits-Initiative (Steuerdumping verstösst gegen die eidgenössische Solidarität und führt zur Verbetonierung der Landschaft)